

„Manche mögen's heiß“ – Kattnig mit Solovorstellung zum Titel

Einen Kälteschock gab es nur am Start – nach der Schwimmstrecke im 16 Grad kalten Baggersee bei Fischlham kämpften die Aktiven der österreichischen Kurzstrecken-Triathlon-Meisterschaft am Samstag in Wels beim Radfahren und Laufen nicht nur mit den Konkurren-

Schon nach der Radstrecke hatte Kattnig einen Vorsprung von zwei Minuten, der Zehn-Kilometer-Lauf war für den Tiroler nur mehr eine Pflichtübung: „Ich bin ein starker Läufer, selbst wenn ich eine Minute zurück gelegen wäre, hätte ich noch

Von Christoph Zöpfel

gewonnen.“ Während Kattnig im Ziel seinen vierten Titel in Folge feierte, lief mit mehr als dreieinhalb Minuten Verspätung der zweitplazierte Salzburger Heinz Bedecker über die Ziellinie. Der Welser Lokalmatador Gerald Will erlebte am Samstag einen unfreiwilligen Badetag. Nachdem er mit der Spitzengruppe aus dem Wasser gekommen war, warf ihm ein Reifendefekt an zweiter Stelle liegend aus dem Bewerb. „Bei einer Baustelle hab' ich zuwenig aufgepaßt“, ärgerte sich der Welser. Eine Behebung des „Patschens“ ist beim Kurztriathlon nicht möglich. Will: „Das wäre so, als würde man in einem 100-Meter-Lauf die Schuhe wechseln.“ Bester Oberösterreicher wurde Günther Strachon (HSV OÖ) auf Platz sechs vor Dieter Hollerwöger (RSP Linz).

Relativ verhalten freute sich die zweite Welser Hoffnung, Sabine Stelzmüller über ihrem zweiten Platz hinter Top-Favoritin Monika Feuersinger. Die Tirolerin triumphierte ähnlich eindrucksvoll wie Kattnig bei den Herren, Stelzmüller schien sich über Platz zwei nicht so richtig freuen zu können: „Ich habe beim Radfahren den Titel verspielt.“ Das Handikap der Welserin ist auch

ten, sondern vor allem gegen die hochsommerliche Hitze. „Bei solchen Temperaturen bin ich immer stark“, freute sich allerdings der 28jährige Tiroler Wolfgang Kattnig, der in eindrucksvoller Manier seinen Titel verteidigte. Manche mögen's heiß ...

ein „Gewichtsproblem“, um das sie viele Frauen beneiden. 47 Kilogramm bringt Stelzmüller auf die Waage, zu leicht für den Triathlonsport, wissen ihre Trainer.

Einen Klassensieg feierte Juniorin Dagmar Schöberl (Union Gmunden), bei den Jugendlichen kam Michael Hobel (HSV OÖ) auf Platz zwei. Gute Placierungen erreichten auch Dr. Peter König (Windisch-

garsten/Dritter in der AK II) und Mag. Thomas Ebert (Union Linz-Oedt/Vierter in der Hauptklasse II). Eine gelungene Talentprobe legte der Tiroler Junior Herbert Forster ab, der die viertbeste Zeit markierte und seine Klasse eindrucksvoll gewann.

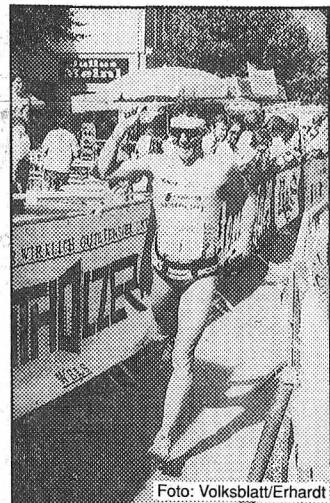


Foto: Volksblatt/Erhardt

Gab in Wels eine Galavorstellung: Triathlon-Staatsmeister Wolfgang Kattnig aus Tirol.

Welser Triathlon '91 STAATSMEISTERSCHAFT/KURZSTRECKE

Männer: 1. Wolfgang Kattnig (Raika Innsbruck) 1:56:38 Stunden, 2. Heinz Bedenkraut (TV Zell am See) 1:59:50, 3. Herwig Reinisch (Stmk) 2:00:50, 4. Gerhard Kragna (Stmk) 2:01:24, 5. Jens Wilke (T 2:01:34).

Frauen: 1. Monika Feuersinger (T) 2:05:51, 2. Sabine Stelzmüller (ALC Wels) 2:14:34, 3. Sophia Berzel (Ung) 2:21:28, 4. Jasmin Hämerle (V) 2:23:31.

Männl. Jugend: 1. Christian Joop (RC Trio MB) 2:08:40, 2. Michael Hobel (HSV OÖ) 2:29:57, 3. Markus Ressler (LTC Raika) 2:39:05.

Juniores: 1. Herbert Forster (Raika Innsbruck) 2:00:52, 2. Claudius Pletzenauer (Tria Kitz) 2:08:40, 3. Markus Nitsche (KSV Tria) 2:15:27.

AK I: 1. Wilhelm Wagner (Tria NÖ West)

2:04:10, 2. Ernst Geisler (Tria Kitz) 2:09:25, 3. Manfred Kramer (TCW Tyrolia) 2:12:26.

AK II: 1. Richard Kirchler (TV Wattens) 2:23:13, 2. Dr. Peter König (Union Windischgarsten) 2:26:03, 3. Heribert Bachmann (Tria Kitz) 2:41:55.

Herren-Hauptklasse II: 1. Helmut Berger (SV Walsertal) 2:06:11, 2. Hubert Forster (Dornbirn) 2:06:33, 3. Gerwig Gussnig (Stmk) 2:08:27.

Damen-Hauptklasse II: 1. Brigitte Messner (ASKÖ Judenburg) 2:38:33, 2. Lore Fitz (TTC Innsbruck) 2:38:55.

Juniorinnen: 1. Dagmar Schöberl (Union Tria Gmunden) 2:43:20, 2. Birgit Christ (Raika Innsbruck) 2:43:44, 3. Kathrin Peter (Union Bludenz) 2:52:17.

Härtetest beim Welser Triathlon

Kattnig & Stelzmüller die Favoriten bei Staatsmeisterschaften

„Erfrischende“ 16 Grad hat das Wasser des Plana-Sees in Fischlham. Trotzdem wird es den Triathleten morgen bei der Österreichischen Meisterschaft nicht erspart bleiben, mit den kühlen Fluten Bekanntschaft zu machen (Start: 14 Uhr). „Wir hoffen noch auf eine Schönwetterperiode, haben aber die Schwimmstrecke vorsorglich auf 1000 m verkürzt“, zog Organisationsleiter Walter Brenner die Konsequenzen. Beim anschließenden Radfahren werden die 70 Teilnehmer in der Hauptklasse von 8 Motorrädern überwacht, um das verbotene Windschattenfahren zu verhindern. Länge der Strecke beträgt 40 km. Die Unterstützung Tausender Besucher des Welser Stadtfestes erwartet man zum entscheidenden 10-km-Lauf.

Die großen Titelfavoriten sind der Tiroler Wolfgang Kattnig und

der Vorjahressieger aus Kärnten, Lorenz Helge. Lokalmatador Gerhard Will ist aussichtsreichster OÖ-Athlet. Auch bei den Damen darf

man von einer Welserin einiges erwarten. Sabine Stelzmüller konnte bereits zweimal die Staatsmeisterschaft erringen.



Die 2fache Staatsmeisterin Sabine Stelzmüller

Foto: rubra